

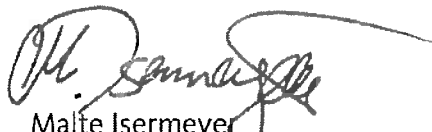
GVO-ERKLÄRUNG

Die Agromais-Sorten, von denen wir Ihnen für die Aussaat 2018 Saatgut liefern, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden. Das Saatgut dieser Sorten wurde ebenfalls auf herkömmlichem Wege erzeugt. Hierbei wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVO's völlig auszuschließen und zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderter Pflanzen.

Agromais produziert zertifiziertes Saatgut nach den gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut. Das von Agromais vertriebene Saatgut erfüllt auf hohem Qualitätsniveau alle für das Produkt Saatgut geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Agromais GmbH


Malte Isermeyer
Geschäftsführer

Caussade Saaten Vertrieb GmbH • Wendenstraße 379 • 20537 Hamburg

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Altenberger Str. 1a

50668 Köln

Wendenstraße 379
20537 Hamburg

Tel.: 040 / 87 87 886-0
Fax: 040 / 87 87 886-29

Internet:
<http://www.caussade-saaten.de>
email:
info@caussade-saaten.de
Erfüllungsort und Gerichtsstand Hamburg

Hamburg, 24.11.2017

Nach wie vor ist der Gesetzgeber seiner Regelungspflicht hinsichtlich Schwellenwerten von GVO in Saatgut klassisch gezüchteter Sorten trotz nachdrücklicher Forderung der gesamten Agrarwirtschaft nicht nachgekommen. Praktisch die gesamte Agrarwirtschaft – so auch die Saatgutwirtschaft – hat ausgefeilte Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO – Erklärung

Die Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2018 Saatgut liefern, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden. Das Saatgut dieser Sorten wurde ebenfalls auf herkömmlichem Wege erzeugt. Hierbei wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben. Wir haben Saatgutproben unserer Sorten untersucht und dabei keine messbaren GVO-Anteile festgestellt.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVO völlig auszuschließen und zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderter Pflanzen.

Caussade produziert zertifiziertes Saatgut nach den gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut. Das von Caussade vertriebene Saatgut erfüllt auf hohem Qualitätsniveau alle für das Produkt Saatgut geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Caussade Saaten GmbH

Holger Radtke

i.A. Christine Lütkenhaus

i.A. Anja Jurtzig

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig

Caussade Saaten Vertrieb GmbH

Wendenstraße 379, 20537 Hamburg, Tel.: 040 / 87 87 886-0, Fax: 040 / 87 87 886-29

Internet: <http://www.caussade-saaten.de>, email: info@caussade-saaten.de

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 60 384, Bankverbindung: Deutsche Bank, Hamburg • BLZ 200 700 00 • Kto.-Nr.: 311 87 00

IBAN: DE67 2007 0000 0311 8700 00, BIC: DEUTDEHH

Geschäftsführer: Holger Radtke • USt-IdNr.: De 178509377 • Steuer-Nr.: 46/710/01279 • Erfüllungsort und Gerichtsstand Hamburg

Monsanto Agrar Deutschland GmbH - Postfach 10 38 53 - D-40029 Düsseldorf

Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Vogelsanger Weg 91
D-40470 Düsseldorf
Tel.-Durchwahl: +49 (0)211 3675-0
Fax-Durchwahl: +49 (0)211 3675-410
<http://www.dekalb.de>

01.09.2017

GVO-ERKLÄRUNG FÜR KONVENTIONELLES MAISSAATGUT

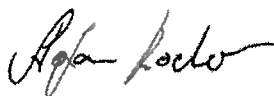
Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Aussaat 2018 bieten wir die in diesem Schreiben unter **Annex 1^(*)** aufgeführten Maissorten an. Diese Maissorten sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden hergestellt wurden. Dies gilt auch für die Elternkomponenten. Das Saatgut wurde gemäß konventionellen Produktionsstandards erzeugt, wobei Verfahren angewendet werden, die das zufallsbedingte Vorhandensein jeglicher Fremdeinträge - einschließlich gentechnisch veränderter Einträge - minimieren.

Monsanto produziert zertifiziertes Saatgut nach den gültigen EU-Bestimmungen und den anerkannten Produktions- und Reinheitsstandards über die Inverkehrbringung von Saatgut.

Gleichwohl ist darauf hinzuweisen, dass die Saatgutvermehrung auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug erfolgt. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVOs völlig auszuschließen und zu garantieren bzw. zu gewährleisten, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei von jeglichen Spuren von GVOs sind.

Monsanto Agrar Deutschland GmbH



Stefan Kocher
Geschäftsführer

Annex 1^(*)

DK 315, DKC 2931, DKC 2963, DKC 2972, DKC 3016, DKC 3050, DKC 3142, DKC 3143, DKC 3250, DKC 3251, DKC 3253, DKC 3307, DKC 3313, DKC 3333, DKC 3341, DKC 3350, DKC 3352, DKC 3360, DKC 3409, DKC 3440, DKC 3441, DKC 3450, DKC 3472, DKC 3507, DKC 3511 WX, DKC 3523, DKC 3531, DKC 3556, DKC 3560, DKC 3561, DKC 3568, DKC 3575, DKC 3623, DKC 3640, DKC 3642, DKC 3795, DKC 3830, DKC 3872, DKC 3939, DKC 3941, DKC 4117, DKC 4279, DKC 4432, DKC 4522, DKC 4530, DKC 4541, DKC 4590 WX, DKC 4621, DKC 4652, DKC 4795, DKC 4943, DKC 5007, DKC 5031, DKC 5068, DKC 5141, DKC 5142, DKC 5542, DKC 6903



Deutsche Saatveredelung AG · Postfach 1407 · D-59524 Lippstadt

Raiffeisen
Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Altenberger Str. 1a

50668 Köln

Ihr Schreiben:	Unser Zeichen:	Durchwahl:	Datum:
	St-HM	02941/296-401	24.11.2017

GVO-Erklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach wie vor ist der Gesetzgeber seiner Regelungspflicht hinsichtlich Schwellenwerten von GVO in Saatgut klassisch gezüchteter Sorten trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft nicht nachgekommen. Praktisch die gesamte Agrarwirtschaft – so auch die Saatgutwirtschaft – hat ausgefeilte Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO-Erklärung

Die Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2017 Saatgut geliefert haben und 2018 liefern werden, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden. Das Saatgut dieser Sorten wurde ebenfalls auf herkömmlichem Wege erzeugt. Hierbei wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVOs völlig auszuschließen und zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderter Pflanzen.

Deutsche Saatveredelung AG
Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Postfach 1407
59524 Lippstadt
Germany

Fon +49 2941 296 0
Fax +49 2941 296 100
info@dsv-saaten.de
www.dsv-saaten.de

Vorstand:
Johannes Peter Angenendt
Clive Krückemeyer
Dr. Axel Kaske
(stv. Vorstandsmitglied)

Aufsichtsratsvorsitzender:
Friedhelm Hüneke


Sitz der Gesellschaft:
Lippstadt
Handelsregister:
Amtsgericht Paderborn
HRB Nr. 7456
UST-IdNr.
DE 125 688 565



Die DSV-Deutsche Saatveredelung produziert zertifiziertes Saatgut nach den gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut. Das von der DSV-Deutsche Saatveredelung vertriebene Saatgut erfüllt auf hohem Qualitätsniveau alle für das Produkt geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Saatveredelung AG


Hr. Dieter Stelling
(Saatzuchtdirektor)

Deutsche Saatveredelung AG
Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Postfach 1407
59524 Lippstadt
Germany

Fon +49 2941 296 0
Fax +49 2941 296 100
info@dsv-saaten.de
www.dsv-saaten.de

Vorstand:
Johannes Peter Angenendt
Clive Krückemeyer
Dr. Axel Kaske
(stv. Vorstandsmitglied)

Aufsichtsratsvorsitzender:
Friedhelm Hüneke

Sitz der Gesellschaft:
Lippstadt
Handelsregister:
Amtsgericht Paderborn
HRB Nr. 7456
UST.-IdNr.
DE 125 688 565

EURALIS Saaten GmbH, Oststraße 122, 22844 Norderstedt

RWZ Rhein-Main eG
Herr Schmitz
Altenberger Str. 1 a
50668 Köln

Norderstedt, 10.11.2017

Sehr geehrter Herr Schmitz,

für die Saison 2018 schicken wir Ihnen folgende GVO-Erklärung.

Nach wie vor hat der Gesetzgeber trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft keine Schwellenwerte für unbeabsichtigte oder technisch unvermeidbare Spuren von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in konventionellen Sorten erlassen. Die Saatgutwirtschaft hat Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir im Namen von EURALIS Semences folgende Erklärung ab:

GVO-Erklärung

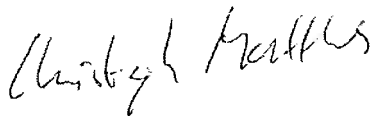
Die Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2018 Saatgut liefern, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung konventioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Hierbei werden Maßnahmen angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben. EURALIS Semences untersucht Muster der Saatgutpartien und geben diese nur dann zum Verkauf frei, wenn keine messbaren GVO-Anteile festgestellt wurden. Diese Proben lassen jedoch keinen vollständigen Rückschluss auf die Beschaffenheit des gesamten Saatgutes zu. Absolute Gewissheit ließe sich nur durch die Untersuchung jedes einzelnen Korns erzielen, was naturgemäß nicht sinnvoll ist. Daher ist es uns nicht möglich, das Vorhandensein von GVO-Spuren trotz der angewandten Maßnahmen völlig auszuschließen.

Sämtliche Lieferungen künftiger Bestellungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Erklärung. Frühere GVO-Erklärungen verlieren damit ihre Geltung.

Freundliche Grüße aus Norderstedt

EURALIS Saaten GmbH



i. V. Christoph Matthes
- Leitung Vertriebsinnendienst -

Nach wie vor ist der Gesetzgeber seiner Regelungspflicht hinsichtlich Schwellenwerten von GVO in Saatgut klassisch gezüchteter Sorten trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft nicht nachgekommen. Praktisch die gesamte Agrarwirtschaft – so auch die Saatgutwirtschaft – hat ausgefeilte Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO-ERKLÄRUNG

Die Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2017 und 2018 Saatgut liefern oder geliefert haben, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden. Das Saatgut dieser Sorten wurde ebenfalls auf herkömmlichem Wege erzeugt. Hierbei wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVO's völlig auszuschließen und zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderter Pflanzen.

Das von der Züchter vertriebene Saatgut wurde nach den gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut produziert und zertifiziert, und erfüllt auf hohem Qualitätsniveau alle für das Produkt Saatgut geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH
Köln





PFLANZENZUCHT
BESSER ERNTEN

I.G. Pflanzenzucht GmbH | Reichenbachstraße 1 | 85737 Ismaning

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG

Herr Mohren

Altenberger Straße 1a

50668 Köln

I.G. Pflanzenzucht GmbH
Reichenbachstraße 1
85737 Ismaning

Tel. 089 532950-0
Fax 089 532950-60
info@ig-pflanzenzucht.de
IG-PFLANZENZUCHT.DE

München, 11. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Mohren

nach wie vor ist der Gesetzgeber seiner Regelungspflicht hinsichtlich Schwellenwerten von GVO in Saatgut klassisch gezüchteter Sorten trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft nicht nachgekommen. Praktisch die gesamte Agrarwirtschaft – so auch die Saatgutwirtschaft – hat ausgefeilte Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO-ERKLÄRUNG

Unsere Maissorten, von denen wir Ihnen Saatgut liefern oder geliefert haben, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden. Das Saatgut dieser Sorten wurde ebenfalls auf herkömmlichem Wege erzeugt. Hierbei wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVO's völlig auszuschließen und zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderter Pflanzen.

Das von der I.G. Pflanzenzucht GmbH vertriebene Saatgut wurde nach den gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut produziert und zertifiziert, und erfüllt auf hohem Qualitätsniveau alle für das Produkt Saatgut geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Mit freundlichen Grüßen

I.G. Pflanzenzucht GmbH

Geschäftsführer: Franz Beutl
Sitz der Gesellschaft: München
Amtsgericht München HRB 212
Steuer-Nr. 143/148/60536
USt.ID-Nr.: DE129379639

HypoVereinsbank München
Konto: 2727056 (BLZ 70020270)
IBAN: DE78700202700002727056
BIC: HYVEDEMMXXX

Stadtsparkasse München
Konto: 98141708 (BLZ 70150000)
IBAN: DE0370150000098141708
BIC: SSKMDEMM

DZ Bank München
Konto: 74023 (BLZ 70160000)
IBAN: DE9270160000000074023
BIC: GENODEFF701



Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Altenberger Str. 1a
50668 Köln

Einbeck, 27.11.2017

ERKLÄRUNG

Die KWS Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2018 Saatgut liefern, wurden unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden und ohne Einsatz von gentechnischen Methoden gezüchtet. Das Saatgut dieser Sorten wurde ebenfalls auf konventionellem Wege erzeugt. Hierbei wurden mit großer Sorgfalt Vorkehrungen getroffen, um eine höchstmögliche Reinheit zu erreichen und zufallsbedingten oder natürlichen Besatz bzw. Beimengungen von fremdem Material einschließlich gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zu vermeiden.

KWS verfügt hierfür über ein Qualitätssicherungssystem, in dem neben den oben genannten Präventivmaßnahmen auch Kontrollmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GMO völlig auszuschließen oder zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderter Pflanzen.

KWS SAAT SE



Thomas Mallmann

Head of Corn & Oilcrops
Germany



Dirk Gerstenkorn

Vertriebsleiter Mais/Baps/Zwischenfrüchte
Deutschland

KWS SAAT SE

Anschrift
Grimsehlstr. 31
Postfach 1463
37555 Einbeck
Germany
Kontakt
Tel +49 5561 311-0
Fax +49 5561 311-322
info@kws.com
www.kws.com

**Vorsitzender des
Aufsichtsrats**
Andreas J. Büchting
Vorstand
Hagen Duenbostel
(Sprecher)
Léon Broers
Peter Hofmann
Eva Kienle

Sitz der Gesellschaft
Einbeck
Registergericht
Göttingen HR B 204567
UST-ID-NR.
DE 11476 4376
Steuernummer
12/200/10003



Limagrain GmbH - Griewenkamp 2 - D-31234 Edemissen

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
GB Saatgut
Altenberger Str. 1a

50668 Köln

Edemissen, den 12.12.17

GVO-Erklärung für die Aussaat 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf Ihre Anfrage nach einer Gentechnikfrei-Erklärung zu unseren Maissorten können wir Ihnen folgende Stellungnahme geben:

1. Das von der LIMAGRAIN GmbH angebotene Saatgut wurde unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden gezüchtet und enthält keine gentechnischen Veränderungen.
2. Das Saatgut unserer Maissorten der Anbausaison 2018 wurde ebenfalls auf konventionellem Weg erzeugt. Hierbei wurden mit großer Sorgfalt Vorkehrungen getroffen, um eine höchstmögliche Reinheit sicher zu stellen und zufallsbedingten oder natürlichen Besatz bzw. Beimengungen von fremdem Material einschließlich GVOs zu vermeiden.
3. Im Zuge unseres internen Qualitätsmanagements untersuchen wir alles Saatgut auf gentechnisch bedingte Verunreinigungen. Sämtliches geliefertes zertifiziertes Saatgut von LIMAGRAIN entspricht in jedem Falle den aktuell gültigen EU-Bedingungen über den Verkehr mit Saatgut.
4. Das von der LIMAGRAIN GmbH vertriebene Saatgut erfüllt auf hohem Qualitätsniveau alle für das Produkt Saatgut geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Falls Sie weitere Fragen in diesem Zusammenhang an uns haben sollten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Limagrain GmbH

Andreas Tatje
- Vertriebsleiter Mais -

Nach wie vor ist der Gesetzgeber seiner Regelungspflicht hinsichtlich Schwellenwerten von GVO in Saatgut klassisch gezüchteter Sorten trotz nachhaltiger Forderungen der gesamten Agrarwirtschaft nicht nachgekommen. Praktisch die gesamte Agrarwirtschaft – so auch die Saatgutwirtschaft – hat ausgefeilte Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO-Erklärung:

Die von uns gezüchteten und in der Saison **2017/2018** vertriebenen Sorten werden unter Verwendung traditioneller Methoden ohne Anwendung gentechnischer Verfahren gezüchtet.

Das Saatgut dieser Sorten wird auf konventionellem Weg erzeugt. Hierbei wird mit größtmöglicher Sorgfalt Vorkehrungen getroffen, um höchste genetische Reinheit sicherzustellen und zufallsbedingte oder natürliche Bestandteile bzw. Beimengungen genetischen Materials anderer Sorten - insbesondere genetisch veränderter Sorten - zu vermeiden. Die Saatgutproduktion erfolgt fast ausschließlich in Frankreich nach den strengen Qualitätskriterien des Gütesiegels AGRI CONFIANCE. Bei AGRI CONFIANCE wird unter anderem das Saatgut systematisch kontrolliert um gentechnische Veränderungen zu unterbinden.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVO's völlig auszuschließen und zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderten Pflanzen.

Damit erfüllt von uns produziertes und vertriebenes zertifiziertes Saatgut alle gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut und alle für das Produkt Saatgut geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Maisadour Deutschland GmbH

24.10.2017


 **MAISADOUR**
s e m e n c e s
Maisadour Deutschland GmbH
Heinshelmer Str. 31 • D-74855 Haßmersheim
Tel: 06266 - 92 99 00 • Fax: 06266 - 92 99 09

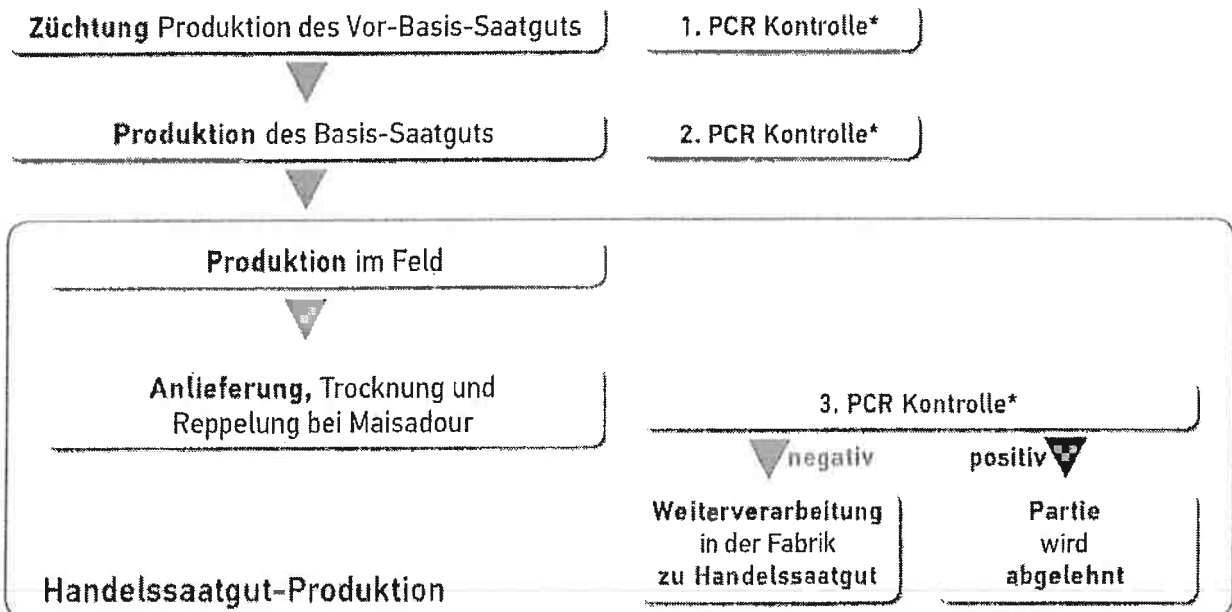
Natürlich hat das Thema GVO-Reinheit eine hohe Priorität bei Maisadour Semences. Hierbei greifen im Rahmen der Agriconfiance-Prüfprotokolle umfangreiche Kontrollinstrumente.

Mit der PCR Methode* wird an verschiedenen Stellen in der Produktionskette, aber auch schon während der Züchtung und Vermehrung an relevanten Stellen auf GVO Reinheit getestet. Nebenstehende Abbildung verdeutlicht den Ablauf.

Unsere Vermehrungslandwirte liefern das Saatgut an die Sammelstelle. Jede Charge wird dokumentiert. Die Kolben werden getrocknet und anschließend „gerepelt“.

Daraufhin erfolgt eine weitere PCR Analyse. Sollten hier GVO Spuren gefunden werden, wird die entsprechende Maislieferung umgehend abgelehnt. Diese Partie gelangt nicht in die weitere Verarbeitung.

Ablaufschema



PCR Kontrollen auf GVO auf allen Stufen

* PCR KONTROLLE:

Die Polymerase-Kettenreaktion (englisch Polymerase Chain Reaction, PCR) ist eine Methode um die Erbsubstanz DNA in vitro exponentiell zu vervielfältigen, damit die Abwesenheit/das Dasein von besonderen DNA-Abschnitten wie hier GVO im Saatgut aufgespürt werden.

Zertifizierung und Rückverfolgbarkeit des Saatgutes (vom Basis- bis zum Handelssaatgut)

Um den hohen Anforderungen der Verbraucher an die heutige Landwirtschaft Rechnung zu tragen, arbeitet Maisadour Semences seit vielen Jahren nach den Richtlinien der Agriconfiance®, Zertifizierung (AFNOR NF V01-005).

Über diese Zertifizierung verfügt die Maisadour Gruppe seit 1997. Die Einhaltung ihrer spezifischen Prüfkontrolle wird seitdem ständig kontrolliert.

Jede Verpackungseinheit unseres Saatgutes wird mit einem blauen Etikett versehen. Dieses ist der Schlüssel zur lückenlosen Rückverfolgbarkeit unserer Produkte. Vergeben wird das Etikett von der offiziellen Prüfstelle des französischen Landwirtschaftsministeriums (S.O.C.) an die Saatguterzeuger, die die Normen der S.O.C. erfüllen.

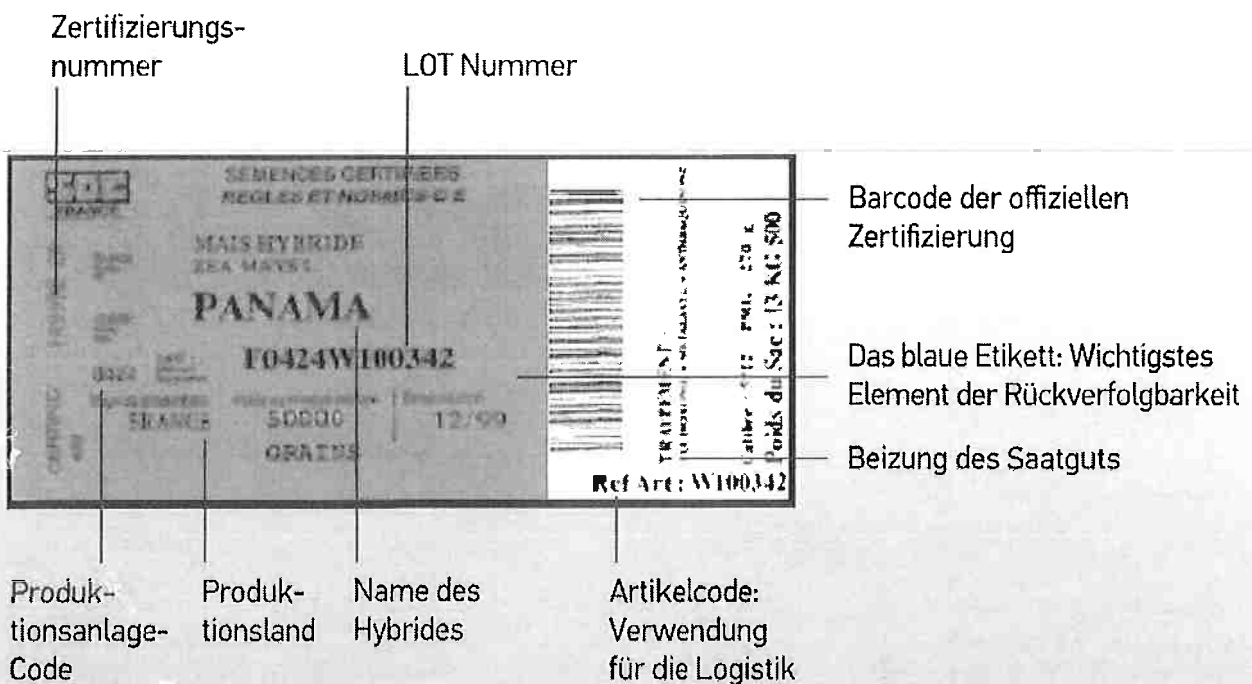
Das französische Zertifizierungssystem (C.E.E), das bei der S.O.C. Anwendung findet, ist zweifellos eines der strengsten internationalen Prüf- und Kontrollsysteme nach OECD - Richtlinien.

Die Einhaltung der S.O.C. Normen garantiert die Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit bis zum Ursprung einer jeden Lot-Nummer unseres Saatgutes.

Alle eingesetzten Prozesse und Faktoren zur Produktion von Sonnenblumen- und Maissaatgut sind genau festgeschrieben und deren Einhaltung wird permanent kontrolliert.

Für sämtliche Parzellen und Vermehrungsflächen werden zusammen mit dem Saatgutvermehrter die jeweiligen produktionstechnischen Maßnahmen für jedes Entwicklungsstadium der Pflanzen genau festgelegt und kontrolliert: Aussaattermin, Düngung, Pflanzenschutzmaßnahmen, Behandlungsmittel etc. Ebenso wird mit dem Basissaatgut zur Erzeugung der Hybriden verfahren. Alle Schritte sind dokumentiert und können durch das S.O.C. Etikett dem späteren Saatgut zugeordnet werden.

Auf diese Weise erhalten wir die Informationen des Basis- und Vor-Basis-Saatgutes aus dem Anbau. Darüber hinaus werden alle signifikanten Informationen aus dem weiteren Bearbeitungsprozess (Trocknung, Reinigung, Behandlung etc.) festgehalten. Diese Dokumente sind verfügbar und können im Rahmen von externen Prüfungen eingesehen werden.



Zertifizierungsnummer (points to the top left corner of the label)

LOT Nummer (points to the top right corner of the label)

Barcode der offiziellen Zertifizierung (points to the barcode on the right side of the label)

Das blaue Etikett: Wichtigstes Element der Rückverfolgbarkeit (points to the entire label area)

Beizung des Saatguts (points to the text 'TRAITEMENT' on the right side of the label)

Produktionsanlage-Code (points to '0322' on the left side of the label)

Produktionsland (points to 'FRANCE' on the left side of the label)

Name des Hybrides (points to 'PANAMA' in the center of the label)

Artikelcode: Verwendung für die Logistik (points to 'Ref Art : W100,342' at the bottom of the label)

Other visible text on the label includes: 'SEMEENCES CERTIFIEES REGLES ET NORMES C.E.E', 'MAIS HYBRIDE 2EA MAYS', '10424W100,342', '50000', '12/99', 'GRANIS', 'TRAITEMENT', 'Matière : 100% E', 'Poids du Sac : 13 kg 500'.



Pioneer Hi-Bred Northern Europe
Sales Division GmbH
Postfach 1464
D-21604 Buxtehude, Germany
Apensener Str. 198
D-21614 Buxtehude, Germany
Tel.: (04161) 737-0
Fax: (04161) 737-100
Internet: www.pioneer.com/de

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
z. Hd. Herrn Markus Mohren
GB Saatgut
Altenberger Str. 1a
50668 Köln

27.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage und versichern, dass das von Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH für die Verkaufssaison 2017 in den Verkehr gebrachte Saatgut mit traditionellen Züchtungsmethoden gezüchtet wurde, dass heißt ohne die Verwendung gentechnisch verändernder Techniken.

Bei der Saatgutproduktion, die nach international anerkannten Standards und unter Einhaltung der Richtlinien für Saatgutreinheit auf konventionellem Wege erfolgte, wurden mit großer Sorgfalt Vorkehrungen getroffen, um eine höchstmögliche Reinheit sicherzustellen und zufallsbedingten oder natürlichen Besatz bzw. Beimengungen von fremdem Material einschließlich GVOs zu vermeiden.

PIONEER HI-BRED NORTHERN EUROPE
SALES DIVISION GMBH

Harald Kube
(Verkaufsleiter)

Nach wie vor ist der Gesetzgeber seiner Regelungspflicht hinsichtlich Schwellenwerten von GVO in Saatgut klassisch gezüchteter Sorten trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft nicht nachgekommen. Praktisch die gesamte Agrarwirtschaft – so auch die Saatgutwirtschaft – hat ausgefeilte Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO - Erklärung

Die Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2018 Saatgut liefern, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung traditioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden. Das Saatgut dieser Sorten wurde ebenfalls auf herkömmlichem Wege erzeugt. Hierbei wurden Verfahren angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Es ist deshalb nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVO's völlig auszuschließen und zu garantieren, dass die Saatgutpartien unserer Lieferungen frei sind von jeglichen Spuren gentechnisch veränderter Pflanzen.

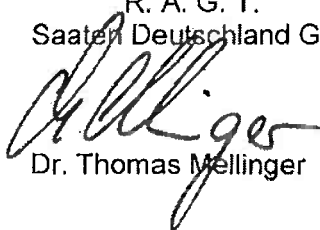
Während des Produktionsprozesses bis hin zur Auslieferung wird das von uns vertriebene Saatgut auf das Vorhandensein zufälliger Verunreinigung mit Spuren von GVO untersucht und es wurden keine nachweisbaren Spuren gefunden. Gleichwohl ist es nicht möglich, das zufällige Vorhandensein von GVO völlig auszuschließen. Diese Erklärung gilt für die in der Anlage aufgeführten Sorten/Lot-Nummern.

R.A.G.T. produziert zertifiziertes Saatgut nach den gültigen EU-Bestimmungen über den Verkehr mit Saatgut. Das von R.A.G.T. vertriebene Saatgut erfüllt auf hohem Qualitätsniveau alle für das Produkt Saatgut geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Diese Erklärung gilt für original züchterverpackte Ware.

Mit freundlichen Grüßen
R. A. G. T.
Saaten Deutschland GmbH

Hiddenhausen, den 14. November 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read "T. Mellinger".

Dr. Thomas Mellinger

Anlage zu unserer GVO-Erklärung zur Aussaat 2018

Diese Erklärung gilt für

alle RAGT Maissorten
alle RAGT Getreidesorten
alle RAGT Rapssorten

Nach wie vor hat der Gesetzgeber trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft keine Schwellenwerte für unbeabsichtigte oder technisch unvermeidbare Spuren von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in konventionellen Sorten erlassen. Die Saatgutwirtschaft hat Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO-ERKLÄRUNG Saatmais 2017 / 2018

Die Maissorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2018 Saatgut liefern, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung konventioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Hierbei werden Maßnahmen angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben. Wir haben Saatgutproben unserer Sorten untersucht und dabei keine messbaren GVO-Anteile festgestellt. Diese Proben lassen jedoch keinen vollständigen Rückschluss auf die Beschaffenheit des gesamten Saatgutes zu. Absolute Gewissheit ließe sich nur durch die Untersuchung jedes einzelnen Kornes erzielen, was naturgemäß nicht sinnvoll ist. Daher ist es uns nicht möglich, das Vorhandensein von GVO-Spuren trotz der angewandten Maßnahmen völlig auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen
Saaten-Union GmbH



Marcus Iken
Geschäftsführer



i.V. Stephan Weniger
Spartenleiter Mais u. Sorghum

Isernhagen, im November 2017



An	Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein- Main eG	Datum	28.11.2017
Email/Fax	Mohren.Markus@rwz.de	Anzahl Seiten:	1
Betreff	Stellungnahme zur Reinheit von Saatgut		

Nach wie vor hat der Gesetzgeber trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft keine Schwellenwerte für unbeabsichtigte oder technisch unvermeidbare Spuren von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in konventionellen Sorten erlassen. Die Saatgutwirtschaft hat Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO-ERKLÄRUNG

Die Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2017 Saatgut lieferten, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung konventioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Hierbei werden Maßnahmen angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben. Wir haben Saatgutproben unserer Sorten untersucht und dabei keine messbaren GVO-Anteile festgestellt. Diese Proben lassen jedoch keinen vollständigen Rückschluss auf die Beschaffenheit des gesamten Saatgutes zu. Wir können daher keine Garantie, dafür abgeben, dass das gesamte Saatgut frei von GVO-Spuren ist, und schließen jegliche Haftung in diesem Zusammenhang aus, soweit dies gesetzlich möglich ist. Absolute Gewissheit ließe sich nur durch die Untersuchung jedes einzelnen Kornes erzielen, was naturgemäß nicht sinnvoll ist. Daher ist es uns nicht möglich, das Vorhandensein von GVO-Spuren trotz der angewandten Maßnahmen völlig auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Dr. Thomas Pape
Verkaufsleiter Deutschland/Österreich



An	Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein- Main eG	Datum	28.11.2017
Email/Fax	Mohren.Markus@rwz.de	Anzahl Seiten:	1
Betreff	Stellungnahme zur Reinheit von Saatgut		

Nach wie vor hat der Gesetzgeber trotz nachhaltiger Forderung der gesamten Agrarwirtschaft keine Schwellenwerte für unbeabsichtigte oder technisch unvermeidbare Spuren von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in konventionellen Sorten erlassen. Die Saatgutwirtschaft hat Qualitätssicherungssysteme etabliert, ohne allerdings dabei naturwissenschaftliche und technische Grenzen überwinden zu können. Daher geben wir folgende Erklärung ab:

GVO-ERKLÄRUNG

Die Sorten, von denen wir Ihnen zur Aussaat 2018 Saatgut lieferten, sind klassisch gezüchtete Sorten, die unter Verwendung konventioneller Züchtungsmethoden, also ohne den Einsatz von gentechnischen Methoden, aus gentechnisch nicht veränderten Elternkomponenten gezüchtet wurden.

Die Saatgutvermehrung erfolgt auf offenem Feld unter natürlichen Gegebenheiten mit freiem Pollenflug. Hierbei werden Maßnahmen angewendet, die die Vermeidung des zufälligen Vorhandenseins gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zum Ziel haben. Wir haben Saatgutproben unserer Sorten untersucht und dabei keine messbaren GVO-Anteile festgestellt. Diese Proben lassen jedoch keinen vollständigen Rückschluss auf die Beschaffenheit des gesamten Saatgutes zu. Wir können daher keine Garantie, dafür abgeben, dass das gesamte Saatgut frei von GVO-Spuren ist, und schließen jegliche Haftung in diesem Zusammenhang aus, soweit dies gesetzlich möglich ist. Absolute Gewissheit ließe sich nur durch die Untersuchung jedes einzelnen Kornes erzielen, was naturgemäß nicht sinnhaft ist. Daher ist es uns nicht möglich, das Vorhandensein von GVO-Spuren trotz der angewandten Maßnahmen völlig auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. Dr. Thomas Pape
Verkaufsleiter Deutschland/Österreich